

TelefonSeelsorge Ostoberfranken, Postfach 110 110, 95420 Bayreuth

Jahresbericht 2016

Nach den Wirren, Umstrukturierungen und dem Trägerwechsel hat sich die Telefonseelsorge im vergangenen Jahr hauptsächlich der Stabilisierung ihres „normalen Betriebs“ und der Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter gewidmet.

1. Jahresfeier

Als Start in die neu aufzubauende TS-Arbeit fand im Januar 2016 im Rahmen der Jahresfeier eine Verabschiedung der in 2014 und 2015 ausgeschiedenen Mitarbeitenden statt. Das gesellige Zusammensein der Ehrenamtlichen-Gemeinschaft ist immer auch eine Stärkung für das ansonsten „Einzelkämpfertum“ im Dienst am Telefon.

2. Ausschuss-Sitzungen

2016 fanden zwei Sitzungen des Telefonseelsorge-Ausschusses statt (07.03.2016 und 06.10.2016), bei denen u.a. über die Aus- und Fortbildungen, die Öffentlichkeitsarbeit der TS berichtet und der Haushalt beschlossen wurde.

3. Mitarbeitende

Die **Mitarbeitenden-Plena** fanden am 06.02. und am 27.07.2016 statt. Unter dem Vorsitz der beiden Ehrenamtlichen-Sprecherinnen informierten sich die Mitarbeitenden über geplante Fortbildungen sowie den Ausbildungsstand und diskutierten über gemeinsame Aktivitäten und technische Bedingungen für den Dienst am Telefon.

In derzeit zwei **Supervisionsgruppen** können die Ehrenamtlichen ihre Arbeit und Rolle am Telefon mit einer externen Supervisorin besprechen und bearbeiten.

4. Fortbildungen

Folgende **Fortbildungen** konnten mit jeweils sehr guter Beteiligung durchgeführt werden:

- **Fortbildungstag** mit Herrn Erwin Gäb zum Thema „*Umgang mit traumatischen Menschen*“ am 6. Febr. 2016. Die Kosten für diesen Fortbildungstag wurden dankenswerterweise von der Seelsorgestiftung übernommen.
- **Fortbildungstag**, zusammen mit den TS-Stellen in Bamberg, Weiden, Nürnberg und Regensburg, am 16. April 2016 in Nürnberg zum Thema „*Die Grenzen (m)einer Welt - Fremde und Fremdes in der Telefonseelsorge*“. Referentin für diesen Tag war Frau Profin. Charlotte Uzarewicz von der KSFH in München.
- **Fortbildungswochenende** vom 17. – 19. Juni 2016 im Haus Silberbach/Selb zum Thema „*Achtsamkeit und Auftragsklärung*“ mit Pfrin. Brigitte Häusler.
- **Fortbildungstag** in Oberwaiz am 12. Nov. 2016 zum Thema „*Lebensverläufe (Biographie-Arbeit)*“ mit Fritz Dechant (Leiter der TS in Weiden).

5. Ausbildung

Am 15. März 2016 wurden **acht ausgebildete Ehrenamtliche** - sieben Frauen und ein Mann - in ihr Ehrenamt **eingeführt**.

Seit Ende April 2016 befinden sich **neun** weitere Ehrenamtliche mit hoher Motivation **in der Ausbildung zum/zur TelefonseelsorgerIn**. Die Ausbildung wird geleitet von den Supervisoren Pfarrerin Brigitte Häusler und Soz.Päd. Holger Hassel. Die Ausbildung endet mit einem Wochenendseminar Ende März 2017. Die Ehrenamtlichen werden am 4. April 2017 in einem Gottesdienst feierlich eingeführt und für die TS-Arbeit verpflichtet.

6. Öffentlichkeit

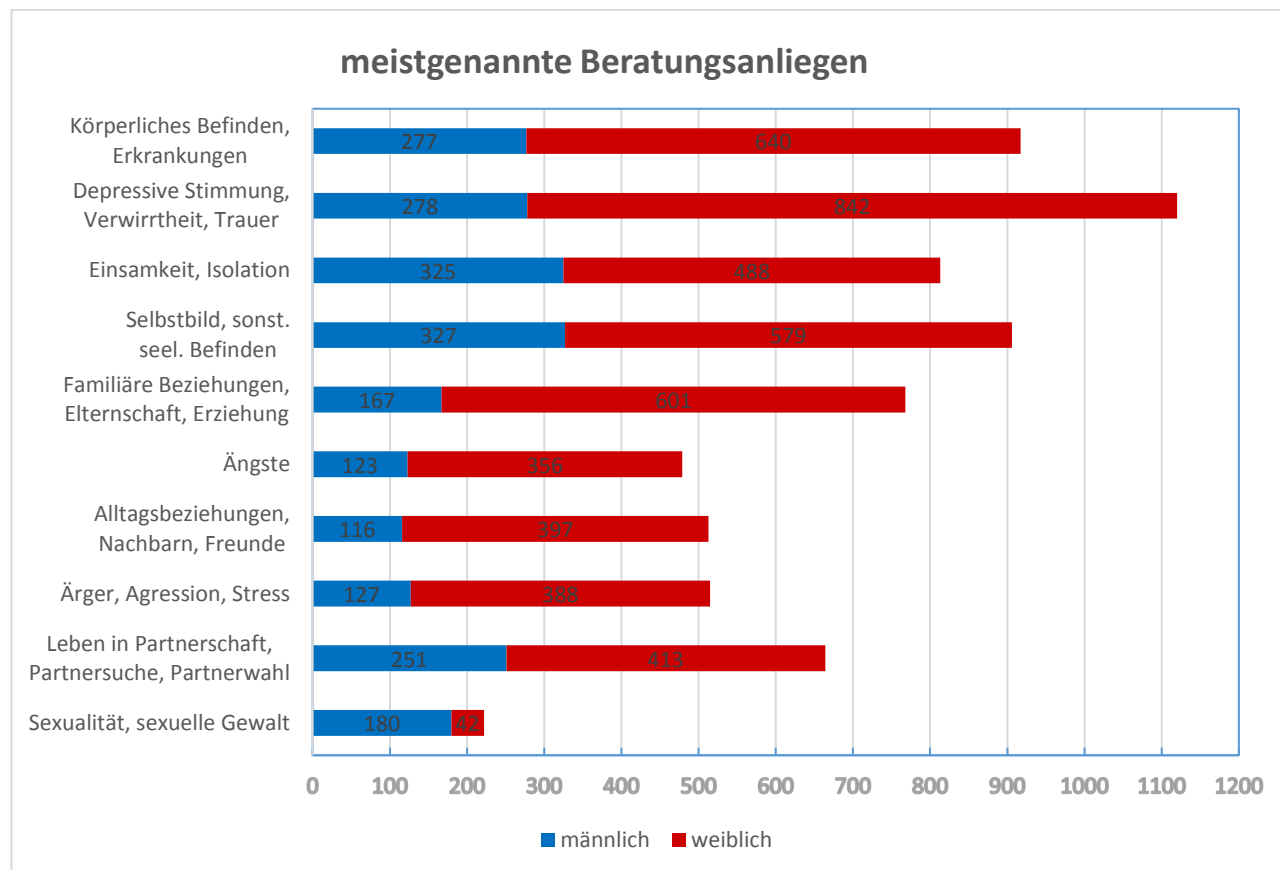
Anlässlich der Einführung der neu ausgebildeten TelefonseelsorgerInnen feierte die Telefonseelsorge in Bayreuth im April ihren „offiziellen“ Neustart mit dem neuen Namen **TelefonSeelsorge Ostoberfranken** und einer Neuverpflichtung aller Mitarbeitenden.

Auch in den **Medien** wurde die TelefonSeelsorge Ostoberfranken wahrgenommen und die Leiterin, Pfarrerin Brigitte Häusler, konnte über die Arbeit der TS berichten:

- Artikel in „*Bayreuth Evangelisch*“ vom Okt./Nov. 2016
- TVO, Sendung „*Grüß Gott Oberfranken*“ am 26.10.2016
- Nordbayerischer Kurier, Art. vom 08.11.2016 „*Nachts in Bayreuth: Die Seelsorgerin*“
- Landratsamt Wunsiedel, Herbstsitzung des PSAG Arbeitskreises am 23. Nov. 2016
- Interview mit der Frankenpost, Artikel „*Offene Ohren für die Sorgen aller Menschen*“ vom 23.12.2016.

7. Unsere gegenwärtigen Kapazitäten

Die Zahl der **aktiv Mitarbeitenden** lag zum Jahresende 2016 bei **29 Ehrenamtlichen**. Mit deren zuverlässigem Engagement decken wir derzeit ca. **41 % der 24-Stunden-Bereitschaft** am Telefon in Bayreuth ab. Damit können wir zusammen mit unserer Organisationseinheit (den TS-Stellen in Bamberg, Weiden und Regensburg) rund um die Uhr für die Anrufenden da sein, deren Themen sich in etwa so aufteilen:



Wir sind sehr froh, dass wir in der Telefonseelsorge wieder eine gute Stimmung haben, alle Ehrenamtlichen mit viel Engagement ihren freiwilligen Dienst tun und wir mit begründeter Hoffnung auch weiterhin am Telefon die Seelsorge an Menschen unterstützen können.

Wir danken allen, die uns in dieser Zeit des Aufbaus mit ihren je eigenen Mitteln unterstützen.

Bayreuth, 30. Dezember 2016

Pfarrerin Brigitte Häusler
Leiterin der TelefonSeelsorge Ostoberfranken